DOWNLOAD

Claudine Steyer

Vertretungsstunde Deutsch 8

7. Klasse: Leseverständnis trainieren/ Bettlerballade

VORSCHAU

Downloadauszug aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen

zur Vollversion

Conrad Ferdinand Meyer: Bettlerballade

7/Leseverständnis

Du hast im Unterricht sicher schon von einigen Balladen gehört. Balladen sind allerdings nicht nur alte und ziemlich lange Gedichte, sondern eine Art „Lied“, in dem früher Ereignisse weitergegeben wurden. Du findest Balladen auch in der heutigen Zeit: Man kann z. B. manche Lieder von Rock- oder Popsängern als Balladen bezeichnen.

1. Lies die ersten 5 Strophen der „Bettlerballade“.

a) Finde heraus, wo die Handlung spielt (Stadt und Ort).

b) Ergänze nun die fehlenden Reimwörter aus der Box am Ende jeder Strophe.

Getön	deckt	klein	aufgetischt	blind	Knie
Bettlerschaft	Musica	geraubt	Schopf		

Bettlerballade
Conrad Ferdinand Meyer

① Prinz Bertarit bewirtet Veronas
_____
Mit Weizenbrot und Kuchen und edlem Traubensaft.
Gebeten ist ein jeder, der sich mit Lumpen
_____,
Der, heischend auf den Brücken der Etsch, die Rechte reckt.

② Auf edlen Marmorsesseln im Saale thronen sie,
Durch Riß und Löcher gucken Ellbogen,
Zeh und _____.
Nicht nach Geburt und Würden, sie sitzen grell gemischt,
Jetzt werden noch die Hasen und Hühner
_____.

③ Der tastet nach dem Becher. Er durstet und ist _____.
Den Krüppel ohne Arme bedient ein frommes Kind.
Ein reizend stumpfes Näschen guckt unter struppgem _____.
Mit wildem Mosesbarte prahlt ein Charakterkopf.

④ Die Herzen sind gesättigt. Beginne,
_____!
Ein Dudelsack, ein Hackbrett und Geig und Harf ist da.
Der Prinz, noch schier ein Knabe, wie Gottes Engel schön,
Erhebt den vollen Becher und singt durch das _____:

⑤ „Mit frisch gepflückten Rosen bekrön ich mir das Haupt,
Des Reiches ehrne Krone hat mir der Ohm
_____.
Er ließ mir Tag und Sonne! Mein übrig Gut ist
_____!
So will ich mit den Armen als Armer fröhlich sein!“

2. In jeder Strophe wird eine Szene der Geschichte dargestellt. Lies die Strophen noch einmal genau und ordne den Inhalten die passende Strophe zu.

a) ☐ Der arme Prinz erzählt von seinem Onkel, der ihn um den Thron gebracht hat.

b) ☐ Die Gäste der Feiergesellschaft werden beschrieben.

c) ☐ Auf der Feier gibt es nach dem Essen Musik und Gesang.

d) ☐ Der Prinz gibt ein Fest für alle Bettler der Stadt.

e) ☐ Die Örtlichkeit, das Essen und die Gäste werden beschrieben.

Download zur Ansicht
VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

3. Begründe deine Zuordnung. Schreibe zu jeder Strophe mindestens 3 wichtige Schlüsselwörter in dein Heft, die deine Meinung stützen.

4. Lies die letzten 4 Strophen der Ballade. Ergänze auch hier die fehlenden Reimwörter.

drohn	Haus	Mann	her	Feuerschein	Hut	entflieht	Kind

⑥ Ein Bettler stürzt ins Zimmer. „Grumello,
wo kommst du _____?"
Der Schreckensbleiche stammelt: „Ich lauscht' von ungefähr,
Gebettet an der Hofburg … Dein Ohm schickt Mörder aus,
Nimm meinen braunen Mantel!" Erzschritt umdröhnt das _____.

⑦ „Drück in die Stirn den Hut dir! Er schattet tief!
Geschwind!
Da hast du meinen Stecken! Entspring, geliebtes _____!"
Die Mörder nahen klirrend. Ein Bettler schleicht davon.
„Wer bist du? Zeig das Antlitz!" Gehobne Dolche _____.

⑧ „Laß ihn! Es ist Grumello! Ich kenn das Loch im _____!
Ich kenn den Riß im Ärmel! Wir opfern edler Blut!"
Sie spähen durch die Hallen und suchen Bertarit,
Der unter dunkelm Mantel dem dunkeln Tod _____.

⑨ Er fuhr in fremde Länder und ward darob zum _____.
Er kehrte heim gepanzert. Den Ohm erschlug er dann.
Verona nahm er stürmend in rotem _____.
Am Abend lud der König Veronas Bettler ein.

Download zur Ansicht VORSCHAU

5. Worum geht es in den letzten Strophen der Ballade? Es gibt mehrere Dialoge. Wer spricht? Und mit wem?

Strophe ⑥: _____

Strophe ⑦: _____

Strophe ⑧: _____

6. Stell dir vor, die Szenen spielten in der heutigen Zeit auf einer Party. Wie würden die Personen sprechen? Übertrage die Dialoge in deine Sprache. Arbeite mit einem Partner zusammen. Schreibe in dein Heft.

7. Bildet Vierergruppen und versucht, die Szenen der Strophe ⑥, ⑦, und ⑧ darzustellen. Überlegt, wer welche Rolle spielt und wer was sagt. Ihr könnt sie in zwei Versionen spielen: als Originalfassung oder als moderne Fassung.

8. Spielt eure Szenen vor der Klasse.

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

zur Vollversion

Nr. 1 **a)** In einem Palast in Verona.
b) ① ***Bettlerschaft, deckt***
② ***Knie, aufgetischt***
③ ***blind, Schopf***
④ ***Musica***, ***Getön***
⑤ ***geraubt***, ***klein***

Nr. 2 **a)** ⑤
b) ③
c) ④
d) ①
e) ②

Nr. 3 Strophe ①: Prinz / bewirtet / Veronas Bettlerschaft
Strophe ②: edle Marmorsessel / im Saale / Riß und Löcher / Hasen und Hühner aufgetischt
Strophe ③: durstet und ist blind / Krüppel ohne Arme / struppger Schopf / Mosesbart
Strophe ④: Musica / Dudelsack / Geig und Harf / Knabe singt
Strophe ⑤: des Reiches Krone / der Ohm / geraubt / übrig / Gut ist klein

Nr. 4 ⑥ ***her***, ***Haus***
⑦ ***Kind***, ***drohn***
⑧ ***Hut***, ***entflieht***
⑨ ***Mann***, ***Feuerschein***

Nr. 5 Strophe ⑥: Der Prinz spricht mit Grumello dem Bettler.
Strophe ⑦: Der Bettler spricht zum Prinzen. Die Mörder sprechen den Prinzen an.
Strophe ⑧: Die Mörder sprechen untereinander.

Nr. 6.
Ein Dialog könnte so aussehen:
„Hallo Grumello, wo kommst du denn her?
Ich habe gehört, dass dein Onkel Killer engagiert hat.
Zieh meine Jacke an, dann erkennt dich niemand.
Zieh auch meine Kappe an und verdeck dein Gesicht.
Hier kannst du auch meinen Rucksack haben und jetzt verzieh dich."
„Hey, wer bist du? Zieh gefälligst die Kappe ab!"
„Ach lass den, das ist der Penner Grumello.
Ich erkenne seine Kappe und die kaputte Jacke."
„Komm, wir suchen den reichen Typen."

Download zur Ansicht
VORSCHAU

zur Vollversion